

## WM in Changwon: Acht Medaillen und zwei Weltrekorde für deutsche Schützen



12.09.2018 – Fünfmal Gold und zweimal Silber holten die deutschen Großkaliberschützinnen und Target-Sprinter bei der Weltmeisterschaft im südkoreanischen Changwon. Lisa Müller sicherte sich im Großkaliber-Dreistellungskampf die Goldmedaille vor ihrer Teamkollegin Jolyn Beer.

Gemeinsam mit Eva Rösken gab es zudem Team-Gold. Für goldige Zeiten sorgten auch Juniorin Madlen Guggenmos, Kerstin Schmidt und Michael Herr, die sich im Target-Sprint den Titel holten. Silber ging an Junior Felix Elsner und Jana Landwehr.

### Nervenkrimi im Großkaliber-Dreistellungskampf

Der letzte Schuss dreier Athletinnen entschied über die Farbe der Medaille. Es war ein regelrechter Krimi in Changwon. Jolyn Beer startete mit 388 Ringen in der Kniend-Wertung hervorragend in ihren Wettkampf und sicherte sich bereits wertvolle Ringe Vorsprung vor der Konkurrenz. Allen voran die Schwedin Elin Ahlin sollte es an diesem Tag für die beiden deutschen Schützinnen Jolyn Beer und Lisa Müller spannend machen. Auch Müller brachte sich mit 382 Ringen in eine gute Ausgangsposition und konnte mir 395 Ringen im Liegend-Anschlag noch einmal eine Schippe draufsetzen. Es sollte ein Kopf-an-Kopf-Rennen der drei Athletinnen an der Spitze werden. Jeder Schuss änderte die Reihenfolge der Schützinnen.



Während Beer schwach in ihre letzte Disziplin startete, fand Müller gut in ihren Stehend-Anschlag. Beer setzte jedoch konstant gute Serien nach, beendete aber ihren Wettkampf als erste der drei Schützinnen mit einer Neun. Lisa Müller hingegen packte noch einen drauf und beendete ihren Wettkampf mit grandiosen 99 Ringen und einer Zehn im letzten Schuss. Ringleich, aber Dank besserer Innenzehner lag sie nun vor ihrer Teamkollegin Jolyn Beer. Nur noch die Schwedin Ahlin konnte den deutschen Doppelsieg verhindern. Würde sie ihren Wettkampf mit einer Zehn beenden, stünde sie trotz Ringleichheit vor den beiden Deutschen. Doch eine Acht im letzten Schuss der Schwedin ließ die deutschen Damen jubeln.



Gold für Lisa Müller mit 1161 Ringen, was gleichzeitig einen neuen Weltrekord bedeutet, den nun auch Jolyn Beer inne hat, die sich bei ihrem ersten großen Großkaliber-Dreistellungs-Auftritt gleich Silber schnappt. Eva Rösken auf Platz acht komplettiert das starke Teamergebnis. Da ist nur die logische Konsequenz, dass Team-Gold mit neuem Weltrekord ebenfalls an Deutschland geht, vor Österreich und der Schweiz.



"Es ist unglaublich, was Lisa Müller, Eva Rösken und Jolyn Beer bei diesen extrem schwierigen Windverhältnissen auf der 300 Meter Shooting Range in Changwon geleistet haben. Wir hätten auch ohne eine einzige Medaille wegfahren können. Das kann auf der Langdistanz ganz schnell gehen. Dann holen wir drei Weltmeistertitel und zwei Silbermedaillen beim wichtigsten Wettkampf in den letzten vier Jahren. Besser und schöner geht es nicht", zieht der Disziplinerantwortliche Rudi Krenn seine WM-Bilanz.

